

Seminar in Futterkamp am 15. September

Klauenpflege in Theorie und Praxis

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein bietet im August erneut ein Seminar zur Klauenpflege an. Dieses soll Kenntnisse zur Anwendung der praktischen Klauenpflege im Betrieb vermitteln.



Das Seminar gliedert sich in einen Tag Theorie in Futterkamp und zwei Tage Praxis auf einem Betrieb vor Ort. Themenschwerpunkte im theoretischen Teil sind neben der Anatomie und Biomechanik der Rinderklaue auch der Einfluss der Fütterung und Haltung auf die Klauengesundheit sowie Arbeitsschutz und Ökonomie. An den zwei Praxistagen kann in kleinen Gruppen von sechs Personen Erfahrung im Umgang mit der Messerschneide an der Rinderklaue gesammelt werden. Der Praxisteil wird von einem praktischen Klauenpfleger geleitet, der Wissen rund um die Klauenpflege vermittelt.

Inhalte des dreitägigen Seminars:

- Anatomie der Rinderklaue und Biomechanik

- Klauenkrankheiten und Klauenbehandlungen
- tierschutzrechtliche Aspekte bei der Klauenpflege
- Arbeitsschutz bei der Klauenpflege
- Ansprüche an die Tierhaltung in Bezug auf Gesunderhaltung der Klaue
- Durchführung der funktionellen Klauenpflege

Der Theorieteil findet am 15. September in Futterkamp statt. Das Datum und der Betrieb für die Praxistage werden anhand der geografischen Verteilung der Teilnehmer am Theorietag festgelegt. Das Seminar richtet sich an Landwirte und Mitarbeiter von Milchviehbetrieben. Es wird aus Eler-Mitteln

gefördert, sodass sich die Kosten für alle drei Tage auf 180 € pro Person inklusive Verpflegung belaufen. Anmeldungen werden unter

Tel.: 0 43 81-90 09-0 oder E-Mail: lvz-fuka@lksh.de entgegengenommen.

Imke Junge
Landwirtschaftskammer



Zwei- bis dreimal im Jahr sollten die Klauen der gesamten Herde geschnitten werden. Darüber hinaus müssen Tiere mit akuten Klauenproblemen sofort behandelt werden. Nach dem dreitägigen Klauenpflegeseminar sind die Teilnehmenden in der Lage, selbstständig die Klauenpflege am Tier durchzuführen und akute Klauenerkrankungen zu behandeln. Foto: Imke Junge

Haupt- und Ehrenamt in Klausur

Gemeinsames Brainstorming für die Zukunft der Kammer

Nach langer Zeit war wieder ein persönliches Treffen möglich: Die Klausurtagung zur zukünftigen Ausrichtung der Landwirtschaftskammer. Der Vorstand hatte sich

gemeinsam mit dem kommissarischen Geschäftsführer und allen Abteilungsleitern zu einer ganztägigen Arbeitssitzung Anfang Juli in der Kammerhalle zusam-

mengefunden, um ein zukunftsfähiges Konzept zu erarbeiten. Die Landwirtschaftskammer will auch weiterhin den Betrieben der Land- und Forstwirtschaft,

der Fischerei und des Gartenbaus als starker und moderner Partner zur Seite zur stehen.

Simone Weimann
Landwirtschaftskammer



Von links: Bernd Irps, Enno Karstens, Claus-Peter Boyens, Jan-Peter Beese, Ulrike Röhr, Dr. Mathis Müller, Dr. Christian Schadendorf, Dr. Klaus Drescher, Hans-Caspar Graf zu Rantzau, Ute Volquardsen, Heino Hansen, Klaus-Peter Lucht, Arno Carstensen, Susanne Derner, Dr. Hans Hermann Buchwald
Foto: Ingrid Wehrmeyer



Die ersten Wintergerstenschläge wurden geerntet.

Foto: Henning Schuch

Die Wintergerstenernte hat begonnen

Erntereife noch nicht flächendeckend erreicht

Erste Wintergerstenschläge wurden in Schleswig-Holstein, so wie hier bei Plön, zum Wochenwechsel geerntet.

Aufgrund des während der Abreife durchgehend sehr wechselhaften Wetters mit einer vorangegangenen Hitzeperiode Ende Juni und der Abfolge unwetterartiger Regenschauer gefolgt von Phasen mit viel Sonne und Wind ist auch

das Stroh stehender abgereifter Bestände schon relativ zermürbt.

Das Schadpotenzial für diese Bestände, ausgehend von Unwettern oder Hagel, ist daher nicht zu unterschätzen. Die Zielkornfeuchte lagerfähiger Handelsware von 14,5 % konnte zu diesem Zeitpunkt noch nicht erreicht werden. Bezüglich der Ertrags- und Qualitätsparameter lassen sich derzeit noch keine konkreten Aussagen

fassen. Mit Blick auf die heterogene Niederschlagsverteilung innerhalb der Landesteile sowie lokal erheblicher Wasserdefizite verbunden mit schlechter Nährstoffmobilität im Boden während der Kornfüllungsphase ist noch offen, inwiefern die Einzelstandorte ihre Potenziale realisieren werden. Regionale Unterschiede können nach der Ernte auch durch die landesweiten Sorten- und Dünge-

versuche der Landwirtschaftskammer dargestellt und interpretiert werden. Da der Wetterbericht Anfang der Woche wieder auf eine unsichere und regnerische Wetterlage umgeschwenkt ist, dürfte zu diesem Zeitpunkt mit nur vereinzelt möglichen weiteren Druschstunden zum Wochenende zu rechnen sein.

Henning Schuch
Landwirtschaftskammer

Bau- und Energielehrschautag am 9. Juli

Landwirte informieren sich zahlreich über die Isoflurannarkose

Am 9. Juli fand der erste Bauleherschautag unter Corona-Bedingungen zum Thema Isoflurannarkose zur Ferkelkastration statt. 150 Besucher konnten dazu auf dem Gelände des Lehr- und Versuchszentrums (LVZ) Futterkamp begrüßt werden.

Die fünf Herstellerfirmen stellten zunächst die Eckdaten und Besonderheiten ihrer Geräte vor. Im Anschluss daran wurde die praktische Geräteanwendung demonstriert.



Bei der Bau- und Energieleherschau in Futterkamp wurden Anfang Juli 150 Landwirten verschiedene Geräte zur Inhalationsnarkose vorgestellt. Foto: Isa-Maria Kuhn

Dabei wurden insgesamt rund 130 Ferkel des LVZ Futterkamp kastriert.

Während der Stationsrundgänge berichtete der Landwirt Josef Klatte aus Niedersachsen von seinen Erfahrungen mit der Isoflurannarkose und der Tierarzt Dr. Chris Schmiedel vom Vet-Team Schleswig-Holstein gab Hinweise zu tierärztlichen Besonderheiten bei dieser Narkoseform. Über die Sachkundelehrgänge, die ab September im LVZ Futterkamp angeboten werden, wurde ebenfalls informiert.

Ausführliche Berichte zu allen Geräten und dem Sachkundenachweis folgen in Kürze.

Sophie Diers
Landwirtschaftskammer

Wald & Jagd in dieser Ausgabe

Deutschlands nördlichste Försterei und viel los bei den Revierarbeiten

Er arbeitet dort, wo andere Urlaub machen: Walter Rahtkens ist Revierförster der Landwirtschaftskammer in Nordfriesland.

Wir stellen ihn ab Seite 43 vor. Außerdem ist noch mehr los an der Westküste, in Dithmarschen forstet ein großes Tankstellenun-

ternehmen aus der Landeshauptstadt gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer auf und es wird aufgeführt, was bei den ak-

tuellen Revierarbeiten im Sommer alles an Arbeiten anfällt.

Isa-Maria Kuhn
Landwirtschaftskammer